

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1965)
Heft: 2

Artikel: Schweizer Baumwolle und Stickereien inspirieren die Modegarde von Morgen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-793121>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Baumwolle und Stickereien inspirieren die Modegarde von Morgen

6. «Rencontre der jungen Mode» in St. Gallen

Zum sechsten Mal fand kurz nach Jahresanfang die «Rencontre der jungen Mode» statt, die von der Publizitätsstelle der Schweizerischen Baumwoll- und Stickerei-Industrie in St. Gallen veranstaltet wird. Dabei handelt es sich bekanntlich um einen Wettbewerb, in dessen Rahmen Schülerinnen europäischer Modefachschulen zehn vorgeschriebene Modelle kreieren müssen, und zwar aus Schweizer Baumwollstoffen und Stickereien, welche ihnen die erwähnte Publizitätsstelle zur Verfügung stellt.

Dieses Jahr wetteiferten die Modefachschulen Wien und Hannover, die Gewinner der letzten vier Jahre, mit Rom, Basel und Kingston (Surrey). Obwohl man den letztgenannten Teilnehmerinnen zu Beginn keinen grossen Erfolg voraussagte, konnten sie sich mit ihren letzten vier Modellen, einem Verwandlungskleid, einem Cocktailmodell sowie einer Abend- und Hochzeitsrobe, auf den ersten Platz vorarbeiten, den sie mit 1828 Punkten bei einem Maximum von 2400 brillant gewannen, vor ihren Konkurrentinnen aus Wien, Hannover und Rom.

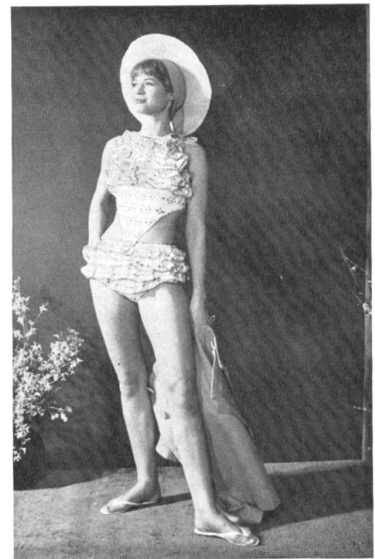
Nebenstehend bringen wir ein paar Photos von dieser interessanten Veranstaltung, der wir ein ebenso erfolgreiches Fortbestehen wünschen.



Frl. Dr. Ethel Kocher, die Leiterin der Publizitätsstelle der Schweizerischen Baumwoll- und Stickereiindustrie, übergibt den Wanderpreis an Mr. Fairclough, Direktor der britischen Modefachschule Kingston (Surrey)



Hochzeitskleid, Modefachschule Kingston (Surrey): Der bodenlange Zopf ist mit Spitzenapplikationen verziert



Strandensemble, Modefachschule Hannover ▶

Cocktailkleid, 1. Preis, Modefachschule Kingston (Surrey)

Tenniskostüm, Modefachschule Basel ▼

